

Rainer Koch gewann Transeuropalauf

164 ELSYS

378 Stunden am Limit

NÜRNBERG — Der Transeuropalauf 2009 hat einen überlegenen Sieger: Rainer Koch aus dem fränkischen Dettelbach gewann auch die letzte Etappe von Honningsvåg zum Nordkap souverän und krönte damit seine überragende Leistung während der 64-tägigen Europadurchquerung.

Während den Konkurrenten in den letzten Wochen die Luft ausgegangen war, spulte Koch seine täglich durchschnittlich eineinhalb Marathons ab wie eine Maschine und baute seinen Vorsprung immer weiter aus. Am Ende war der 29-jährige Student über 378 Stunden gelaufen und hatte in der Gesamtwertung einen Vorsprung von

über achtundzwanzig Stunden auf den völlig entkräfteten Japaner Takasumi Senoo, der auf der Schlussetappe seinen zweiten Platz festigte, obwohl er auf den letzten Kilometern völlig einbrach. Der in der Gesamtwertung auf Rang drei liegende Strosny war auf dem Weg zum Nordkap kilometerweit enteilt, wartete aber am letzten Verpflegungspunkt und ging dann bis kurz vor das Ziel spazieren, bis der Japaner aufkam, um dann gemeinsam mit dem in Tränen ausbrechenden Senoo ins Ziel zu laufen.

Beide wurden in 5:57:46 Stunden auf dem 15. Rang gewertet. „Ich hätte ihm heute eine Stunde abnehmen können“, räumte Strosny im Ziel ein, „aber wir haben das gestern Abend ausgemacht, dass wir gemeinsam ins Ziel einlaufen.“ Strosny, der über viele Wochen als Mitfavorit galt, wurde am Ende Gesamtdritter und freute sich wie alle anderen „Überlebenden“ nach 4500 Laufkilometern endlich im Ziel zu sein.

Auch wenn die letzte Etappe eher ein Schaulaufen für die Kameras aus aller Welt war, hatten es die 45,7 Kilometer durch den Fjorde zum nördlichsten Punkt Europas doch in sich. Bergauf, bergab führte der Weg zum Ziel. Dazu blies ein eisiger Sturmwind, der den Läufern schon seit Tagen zu schaffen machte. Scheinbar völlig unbeeindruckt zog Koch an der Spitze seine Bahn, gab am Ende aber auch zu, dass „es brutal schwer war“. Der Norweger Henry Wehder wurde Zweiter, der Nürnberger Robert Wimmer veröhnte am Schlusstag mit Platz drei und nahm es nicht tragisch, dass er seinen Titel von 2003 nicht verteidigen konnte.

Armin Roucka

Gesamtwertung: 1. Koch (Dettelbach) 378:12:44 Std. (Gesamtzeit für alle 64 Etappen), 2. Senoo (Japan) 406:59:43, 3. Strosny (Filderstadt) 407:05:30, 4. Wimmer (Nürnberg) 415:53:27, 5. Nabuurs (Niederlande) 430:00:54, 6. Sjavik (Norwegen) 436:51:54, 7. Heukemes (Gräfenberg) 488:51:11; **Frauen, Gesamtwertung:** 1. Takako (Japan) 529:06:05, 2. Streicher (Gerlingen) 536:01:19.



Die Uhr stets im Blick: Rainer Koch lief und lief und lief – nach über 378 Stunden stand er als Sieger fest. Foto: Roucka